



Pressemitteilung

LEADER -Naturparkregion Lüneburger Heide
Buchholz-Soltau-Lüneburg

Naturpark Lüneburger Heide
c/o Landkreis Harburg
Schlossplatz 6
Tel: 04171-693 412
Fax: 04171-687 412

info@naturpark-lueneburger-heide.de
www.naturpark-lueneburger-heide.de

Winsen, 17.05.2019

Europa fördert die Verantwortung für die Region

Naturparkregion Lüneburger Heide zieht vor der Europawahl eine positive Bilanz für das Förderprogramm LEADER

Die Europäische Union ist keine abstrakte, ferne Bürokratie in Brüssel, Europa ist ganz nah – und wirkt auch direkt im Naturpark Lüneburger Heide. Ein Beispiel dafür ist das Förderprogramm LEADER („Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“/Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Naturnaher Tourismus, Naturschutz und Kultur – die Förderpalette von LEADER ist groß, und vor allem können die Akteure vor Ort entscheiden, wie das Geld verwendet wird.

„Durch LEADER fördert die EU das Engagement und die Verantwortung für die eigene Region“, betont Hanna Fenske, Regionalmanagerin der LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide. „Die Region erhält nicht nur Mittel, um Projekte umzusetzen, sondern kann vor allem selbst über den Einsatz des Geldes entscheiden. Dadurch hat die Lokale Aktionsgruppe, das Lenkungs- und Entscheidungsgremium, viele Gestaltungsmöglichkeiten.“

Der Erfolg des LEADER-Ansatzes hat sich seit 1991 nach der modelhaften Einführung von 217 europäischen und 13 deutschen Regionen durchgesetzt. Derzeit gibt es in Deutschland 321 und in Europa rund 2.600 LEADER-Regionen.

In der LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide wurden seit 2016 46 Projekte mit rund 1,5 Millionen Euro gefördert. Insgesamt stehen der Region bis zum Jahr 2020, also in der aktuellen Förderperiode, 2,8 Millionen Euro zur Verfügung. Über die Auswahl der Vorhaben entscheidet die Lokale Aktionsgruppe, ein 38-köpfiges Gremium, das sich aus Vertretern von Vereinen und Verbänden sowie den Kommunen der Naturparkregion zusammensetzt.

Die Vielfalt der Projekte ist groß: Die Liste reicht von der Förderung von Übersichtsschildern für Wanderwege, der Instandsetzung von Kutschwegen, einem rollenden Tante-Emma-Laden bis hin zur Förderung eines Sportzentrums für präventive Sportarten. Entscheidend ist dabei, dass die Projekte einen Beitrag zu den Zielen des regionalen Entwicklungskonzepts leisten. Dieses Konzept wurde 2014 mit einer breiten Bürgerbeteiligung erarbeitet und war auch die Bewerbungsgrundlage für den Erhalt der Fördermittel.

„LEADER eignet sich durch seinen bottom-up Ansatz besonders, um die regionale Wirkung der Europäischen Union darzustellen“, sagt Hilke Feddersen, die Geschäftsführerin der

Naturparkregion Lüneburger Heide. „Es ist aber bei weitem nicht die einzige Fördermöglichkeit, die wir dank der EU haben und nutzen.“ Vieles lässt sich so nur mit der EU-Förderung verwirklichen: „Ohne diese Förderprogramme sähe es hier anders aus. Berufsbedingt achte ich immer auf die zahlreichen Förderhinweise, die an Straßen, Museen oder Freizeitwegen hängen, dadurch wird mir die Bedeutung der EU bewusster“, sagt Hilke Feddersen.

Weitere Informationen zu dem Förderprogramm LEADER gibt es unter

www.naturpark-lueneburger-heide.de oder bei Hanna Fenske, Telefon 04171 - 693145 oder E-Mail hanna.fenske@naturparkregion-lueneburger-heide.de.